

Diebin

Von sophie1

Diebin

Ich stand auf einer weiten Ebene, hinter mir der Wald.
Die Sonne tauchte alles in tiefes Rot, als würde sie am Horizont verbluten.
Auf einer Anhöhe zeichnete sich eine strahlende Silhouette ab.
Mein Herz schlug schneller als ich ihn erkannte, sein schneeweißes Haar wehte sacht im Wind, umspielte seinen Körper und verdeckte ihn fast vollkommen.
Plötzlich drehte er seinen Kopf, seine Augen waren geschlossen und auf seinem Gesicht fand sich keine Mimik.
Ein Schauer lief mir über den Rücken, als er zu sprechen begann, es war nicht mehr als ein Hauch doch war es so deutlich das mein Herz aussetzte.
"Diebin!", flüsterte der Wind mir ans Ohr.
Nun öffnete er seine honiggelben Augen und drehte sich zu mir.
Meine Beine wurden weich wie Watte, als mich diese wunderschönen Augen in ihren Bann zogen.
Ich wollte zu Boden sinken, doch ich konnte mich nicht bewegen, konnte mich seinen eindringlichen Blick nicht entziehen.
Nun schritt er wie in Zeitlupe auf mich zu.
Ganz versunken in seinen Augen bemerkte ich dies nicht, bis er plötzlich so dicht vor mir stand, das wir uns fast berührten und ich seinen kalten Atem spüren konnte.
Wieder flüsterte er:"Diebin, du hast mir mein Herz gestohlen! " Während er sprach kam er immer näher und näher... bis nur noch Millimeter uns voneinander trennten und er so leise flüsterte das ich ihn kaum mehr hören konnte:"Im Austausch dafür gibt mir deines!"
Nun fand auch ich meine Stimme wieder und antwortete genauso leise:"Idiot, das hast du doch schon längst! "
Doch weiter kam ich nicht mehr, denn meine Worte gingen in eien langen Kuss unter....□